

Dresden 2. Juli 1905.

Mein lieber guter Elter Kasper!

Vielen Dank für Ihren Brief. Wir danken viel und  
 sind sehr froh über ihn. Ich werde Ihnen gerne  
 recht oft schreiben, damit Sie alles, was  
 in der ersten Zeit für Sie wichtig ist, bekommen. Ich  
 werde Ihnen einen Brief d. d. 3. Sie werden da,  
 wenn er da ist und dem vortrefflichen Freund Kasper  
 mitteilen können, daß er ganz auf Kasper's  
 Seite steht. Und Sie werden sehen, daß auch er  
 Sie sehr vereinen wird. Mit den übrigen  
 Personen haben die Gerichte etwas anders  
 sich sehr compliciert. Wie ich genau weiß,  
 werde ich Kasper schreiben. Schon darüber,  
 daß mir Kasper auf die von Ihnen aufge-  
 gebene Karte keine Antwort gegeben hat  
 habe <sup>ich gesehen</sup> ~~ich gesehen~~ <sup>gesehen</sup>, daß etwas nicht in Ordnung sein  
 mag. Ich bin dann hineingefahren und zu

Flabomann gegangen, den ich natürlich nicht  
getroffen habe. Ich wollte ihm als unserm Secretär,  
präsidenten seiner sprechen und anreden.  
Aber blide habe ich wenigstens getroffen.  
Und der Meiste mir mit, daß im Ausschuss  
beschlossen wurde bevor man von den Kränzen,  
ketten conspire, daß auf Hohenzollern ein  
Ladung unsere Secretär in der Wiener Secretär  
einsetzen werde. Vorher hatte der Flagen-  
bund schon beinahe die gleiche Zusage abge-  
ben und da Hohenzollern eindringlich sprach  
wurde der Flagenbund fallen gelassen. Aber  
jetzt wird er umso schwieriger sein, da die  
meisten als Nichtmitglieder der int. Secretär  
in keiner Weise Partei nehmen werden wollen,  
die letzte Zusage wieder rückgängig zu machen.  
Kann man werden ja hören. Aber sicher ist das,  
auf Idealismus dürfen wir bei unserm mühevollen  
Flagen nicht gerade sicher zählen.

loos Sie mir über die Wiener Bewegung senden werden  
wird mir dann weiterverbreitet. Im Allgemeinen  
hat F. Schenberger und sein literarischer Ruf  
das angereizt, daß die eingetretenen F. Schen-  
ber als Gegner der gemachten Dichtung insbesondere  
der künstlerischen Malerei gegolten haben.

Für Sie will dieser Laufen Sie recht bald von  
sich hören grüßen Sie die Familie Koll  
und meine sonstigen Freunde vielmals und  
empfehlen Sie mich auch Herrn Pecher  
sehr, wenn er noch in Wien ist. Ich würde  
Ihnen wirklich wünschen, daß Sie bald mit  
den wohnungs Angelegenheiten zum Zufrieden-  
sein zu Hause kommen möchten.

Festlich und aufrichtig

Ihr  
P. F. F.



1. Die erste Art der ...  
 2. Die zweite Art der ...  
 3. Die dritte Art der ...  
 4. Die vierte Art der ...  
 5. Die fünfte Art der ...  
 6. Die sechste Art der ...  
 7. Die siebente Art der ...  
 8. Die achte Art der ...  
 9. Die neunte Art der ...  
 10. Die zehnte Art der ...

Dr. J. J. J.